Kurt Preywisch (1917 - 1997)

Am 8.12.1997 verstarb Studiendirektor i.R. Kurt Preywisch in Höxter, ein halbes Jahr nach seinem 80.Geburtstag. Mit ihm geht ein über die Grenzen Westfalens hinaus bekannter Feldbiologe, Naturschützer und Lehrer von uns.

Kurt Preywisch wurde am 23.6.1917 in Prag geboren und wuchs im Sudetenland auf. Er studierte Naturwissenschaften an der deutschen Karlsuniversität in Prag. Nach Kriegsdienst, Gefangenschaft und dem Verlust der Heimat durchlebte er mit seiner Familie schwere Jahre in Bayern, bevor er 1951 eine Anstellung in Höxter fand. Am König-Wilhelm-Gymnasium unterrichtete er 26 Jahre lang Biologie und Geographie. Mit 60 Jahren wurde er (seiner schweren Kriegsverletzung wegen vorzeitig) in den Ruhestand versetzt.

Die Dienstzeit in Höxter und fruchtbare Jahre seines Ruhestandes waren geprägt durch ein ungewöhnlich hohes Maß ehrenamtlicher Arbeit auf dem weiten Feld der landeskundlich und ökologisch orientierten Biologie. Aus der Grundhaltung einer tiefen Liebe zur Kreatur erwuchs seine wissenschaftliche Arbeit: die mit feldbiologischen Methoden betriebene Ökofaunistik und die Bemühung um die floristische Erforschung des Raumes zwischen Egge und Weser. Der Schwerpunkt seiner Bemühungen lag deutlich im Bereich der Wirbeltiere. Eine genaue Kenntnis der Land-

schaft und ein bemerkenswertes Formenwissen, gepaart mit Fleiß und unendlicher Geduld, erbrachten im Laufe der Jahrzehnte eine wissenschaftliche Ernte, die den Kreis Höxter zu einem der bestdurchforschten Bereiche Nordwestdeutschlands gemacht hat.

Über diesen regionalen Rahmen hinaus wirkte Kurt Preywisch in prägender Weise an den drei großen faunistischen Erfassungsprojekten Westfalens mit: der Avifauna (1969), der Herpetofauna (1981) und der Säugetierfauna (1984). Ähnliches gilt für die Mitarbeit an den floristischen Atlanten. Ihren Niederschlag haben diese Aktivitäten in einer Vielzahl von Veröffentlichungen gefunden. In der von ihm begründeten regionalen Zeitschrift Egge-Weser findet sich eine vollständige Literaturliste (Jg.4, S. 12-16, 1987 und Jg.9, S. 8, 1997).

Besonders charakteristisch für sein Wirken war die Verbindung von biologischer Grundlagenarbeit im Gelände mit der notwendigen Umsetzung in den praktischen Arten- und Flächenschutz. Damit stand Kurt Preywisch in einer alten, wertvollen Lehrertradition. Viele Jahre lang war er in leitender Funktion in den Naturschutzgremien des Landes tätig. Die Würdigungen anläßlich seines 65., 70. und 80. Geburtstages (ebenfalls in Egge-Weser erschienen) legen Zeugnis dieser erfolgreichen Arbeit ab.

Unvergessen wird sein, in welchem Maße der persönlich bescheidene, stets hilfsbereite und optimistische Biologe als Anreger und Förderer selbständiger Projekte von Schülern, Studenten und Mitstreitern im Lande gewirkt hat.

Reiner Feldmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 58

Autor(en)/Author(s): Feldmann Reiner

Artikel/Article: Kurt Preywisch 31-32